

# ALDIS KEMMER

DAS  
LEBEN  
BEGREIFEN

Was bin ich

HERRSCHER

DIENER

SELBSTVERSORGER

LEIDENSGENOSSE





Teilchen im MIKRO-KOSMOS, wenn dies um einen Atomkern kreist. Das wäre dann der Beweis, dass es diese „ANALOGIE“ auch in den verschiedenen DIMENSIONEN tatsächlich gibt.

Weitaus schwerer vorstellbar sind solche Analogien im Bereich des organischen Lebens und trotzdem bin ich immer mehr davon überzeugt, dass „ANALOGIE“ ein wichtiger Bestandteil des Naturgesetzes ist, genauso wie „Werden und Vergehen“ für meinen Begriff ebenso ein grundlegendes Naturgesetz ist, das wohl tatsächlich für das gesamte Organische Leben gültig ist – egal in welcher DIMENSION.

## **Wie viele „DIMENSIONEN“ gibt es?**

Ein Mensch kann nur seine eigene DIMENSION in der er selbst gemeinsam mit den Tieren und den Pflanzen lebt, wirklich (halbwegs) vollständig erfassen, verstehen und begreifen.

Der MIKRO-KOSMOS – also die winzigen organischen und anorganischen Bausteine aus denen ALLES besteht, was wir real selbst sehen und benutzen können, ist für uns mit Hilfe der Wissenschaftlichen Forschungen auch noch recht gut vorstellbar.

Auch der MAKRO-KOSMOS – der für uns sichtbare Teil des Weltalls – ist mit Hilfe der Forschung ebenfalls noch halbwegs vorstellbar.

Aber das WELTALL als Ganzes ist eine DIMENSION die wir nicht kennen und auch niemals kennen werden, egal wie viel Forschung dazu betrieben wird.

Und trotzdem – ich komme von einer fixen Vorstellung nicht

los, die sich mir ganz einfach aus der ANALOGIE der Naturgesetze aufdrängt. Anhand eines Beispieles möchte ich meine Vorstellung verständlich machen:

Ich stelle mir ganz einfach vor, es gibt einen Menschen (einen „SCHÖPFER“..?) der in einer „höheren“ DIMENSION lebt. Für diesen „SCHÖPFER“ ist „das (unser) WELTALL“ ein (winziger) Teil seines realen Lebens, das dieser „SCHÖPFER“ mit seinen Händen angreifen kann.

Angenommen unser WELTALL sei ein winziges Samenkorn, das der „SCHÖPFER“ gerade in seiner Hand hält. Wir Menschen könnten diese so einfache Realität niemals erfahren, begreifen oder gar sehen – weil wir eben in einer anderen DIMENSION leben. Wir Menschen haben ja nur Einblick in einen winzigen Teilbereich dieses Samenkornes, der maximal einige Atome umfasst aus denen dieses Samenkorn aufgebaut ist.

Wenn ich meine Vorstellungskraft nun hinunter auf die DIMENSION des MIKRO-KOSMOS transferiere und das gleiche Beispiel mit dem Samenkorn verwende, dann könnte ich als MENSCH den „SCHÖPFER“ spielen, der dieses Samenkorn in seiner Hand hält. Ein LEBEWESEN in der DIMENSION des MIKRO-KOSMOS befindet sich nun in der gleichen Lage, wie der MENSCH im vorigen Beispiel. Dieses LEBEWESEN hat nun auch nur „Einblick in einen winzigen Teilbereich dieses Samenkornes, der maximal einige Atome umfasst aus denen dieses Samenkorn aufgebaut ist“.

**Genau das ist die Analogie die sich für mich mit hoher Wahrscheinlichkeit aus dem Naturgesetz ergibt.**

Wenn man an diese Analogie glaubt, dann kann man sich durchaus noch weitere DIMENSIONEN vorstellen, sowohl im

MAKRO-Bereich als auch im MIKRO-Bereich:

Das vorhin beschriebene MIKRO-„LEBEWESEN“ könnte ja (müsste ja eigentlich ...?) wiederum aus noch winzigeren Teilchen aufgebaut sein – wenn man der Logik der Analogie folgen will ....?

Und das Weltall besteht ganz bestimmt nicht nur aus dem vorhin beispielhaft beschriebenen „Samenkorn“ – aber NUR dieser „SCHÖPFER“ wird wissen, sehen und „begreifen“ können, was er da gerade in seiner Hand hält und er wird noch viel mehr darüber wissen, was in seiner DIMENSION noch alles existiert. Aber dieser „SCHÖPFER“ wird NICHT wissen oder auch nur erahnen können, dass im Samenkorn das er gerade in seiner Hand hält, ein Mensch wie ich existieren könnte – weil ich aus seiner Sicht nur (einen winzigen Moment lang...!) in seinem MIKRO-KOSMOS – also in einer anderen DIMENSION – existiere.

Aus diesen grundlegenden Überlegungen ergibt sich für mich eine wesentliche Erweiterung meiner Vorstellungskraft, die ich auch in die Ebene der Entwicklung des menschlichen Zusammenlebens ausdehnen möchte.

## **Der Mensch hat von der Natur gelernt**

Für mich sind viele ANALOGIEN unübersehbar. Die Menschheit hat viele Grundstrukturen der Naturgesetze auch für die Organisation des menschlichen Zusammenlebens und Zusammenwirkens übernommen:

Aus den DIMENSIONEN wurden HIERARCHIEN oder die KASTEN so wie in Indien, oder auch die SLUMS so wie in vielen Teilen der Welt und vieles mehr.

## Die alten HIERARCHIEN

Hierarchien gab es offenbar immer schon, so lange es Menschen gibt. Aber auch in der Tierwelt sich Hierarchien oftmals sehr ausgeprägte und unverzichtbare Verhaltensmuster.

Als Mensch könnte man sich selbst die Frage stellen, zu welcher „DIMENSION“ (Hierarchie) gehörst DU?

Bist Du HERRSCHER ...?

Bist Du DIENER ...?

Bist Du SELBSTVERSORGER ...?

Oder bist Du LEIDENSGENOSSE ...?

## Die HERRSCHER

Natürlich – jeder möchte am allerliebsten Herrscher sein, aber dazu braucht man eine treue Dienerschaft, die man sich auch dauerhaft leisten kann. Ein HERRSCHER muss also über viel Macht und über viel Geld verfügen, wenn er sich nur noch dem GUTEN LEBEN widmen will.

Viele Kaiser, Könige, Grafen und auch viele „Kirchenfürsten“ hatte da wenig Probleme – aber auch nur so lange sie ihre Dienerschaft gut behandelt, gut ernährt und auch gerecht entlohnt haben.

Im Sinne der ANALOGIE vergleiche ich die Dienerschaft der Herrscher aus vergangenen Epochen mit dem MIKRO-KOSMOS der auch mir als MENSCH schon von Geburt an zur Verfügung steht.

**Die Mikroorganismen sind meine treuen Diener, ein ganzes Leben lang – aber nur so lange ich meine „Dienerschaft“**

## **gut behandle und auch gut ernähre.**

Wie es einem Herrscher ergeht, der seine Dienerschaft schlecht behandelt, schlecht ernährt und ungerecht entlohnt, dafür gibt es genügend Beispiele in der Weltgeschichte.

In ANALOGIE dazu kann man mit wachem Verstand ununterbrochen beobachten, wie es Menschen ergeht, die meinen, sie seien die HERRSCHER über ihre „MIKRO-DIENERSCHAFT“ ohne „BEGRIFFEN“ zu haben, dass sie ihre Dienerschaft gut behandeln und ernähren müssen, wenn sie dauerhaft von ihnen gut „bedient“ werden möchten! Wer seine Dienerschaft mit Gift, Gentechnik und Chemie bekämpft und mit krankmachenden Industrieprodukten ernährt, darf sich nicht darüber wundern, wenn diese aggressiv und rebellisch werden. Die Rache der Dienerschaft kann sehr grausam sein, gerade auch im Bereich der MIKRO-BIOLOGIE ...!

Ein GUTES LEBEN haben nur solche Herrscher, die dauerhaft über eine glückliche und zufriedene Dienerschaft verfügen können.

## **Die Diener**

Auch Diener können ein GUTES LEBEN haben, wenn sie dauerhaft einem HERRSCHER dienen können, der sie gut behandelt und gut entlohnt.

Aber nur ein gesunder Diener ist ein guter Diener, der von seinem HERRSCHER einen guten Lohn einfordern kann. Und dazu braucht auch der Diener seinen MIKRO-KOSMOS der ihm schon von Geburt an zur Verfügung steht – wie eine eigene Dienerschaft – die aber auch ununterbrochen gut behandelt und gut ernährt werden muss.

## Die SELBSTVERSORGER

Selbstversorger sein ist eine große Herausforderung und funktioniert am ehesten in kleinen, noch überschaubaren Gruppen gleichgesinnter Menschen, die keinem HERRSCHER dienen wollen, sondern lieber für sich selbst und nur für ein GUTES LEBEN arbeiten möchten.

Die „**Gemeinnützige Nahversorgung**“ ist ein alternatives Wirtschaftssystem mit diesen Zielsetzungen. Ausführlich nachzulesen in [www.nahversorgungs.net](http://www.nahversorgungs.net)

## Die LEIDENSGENOSSEN

„Gestrandete Existenzen“, die für ihr eigenes Leben keinen Plan entwickelt haben und sich gedankenlos nur über die Werbung, von Heute auf Morgen vor sich her treiben lassen, werden leider zahlenmäßig immer mehr.

Solche „Menschen“ behandeln ihren eigenen MIKRO-KOSMOS genauso gedankenlos wie ihre eigene Lebensplanung.

Der MIKRO-KOSMOS schlägt „natürlich“ mit voller Wucht zurück und macht aus solchen „Menschen“ willenslose Geschöpfe, die für die „Nahrungsmittelindustrie“, für die „Pharmaindustrie“, für die „Gesundheitsindustrie“ und für die „Pflegeindustrie“ gierig als „Rohstoff zur Geldproduktion“ verwendet werden.

Das derzeit vorherrschende SYSTEM „GELDMACHEN egal wie“ ist offenbar darauf ausgerichtet, möglichst alle Kleinstrukturen zu zerstören und über die bunte Vermischung der Menschen aller Volksgruppen und auch aller Kulturkreise nur noch solche willenslose „LEIDENSGENOSSEN“ zu erzeugen.

## **Die modernen „HERRSCHER“**

Sollten eigentlich die „DIENER“ jener Menschen sein, von denen sie „demokratisch“ gewählt worden sind und von denen sie auch mehr als „fürstlich“ bezahlt werden.

In der Realität werden diese „HERRSCHER“ aber am laufenden Band in immer größerer Zahl von einem SYSTEM erzeugt das bereits die ganze Welt zu beherrschen beginnt, aber nichts anderes bezweckt als GELDMACHEN egal wie – zur „Fütterung“ der Herrscher, aber nicht der Diener.

Diesen „Herrschern“ ist JEDES Mittel Recht um an Geld heran zu kommen – eben – „egal wie“. Das funktioniert am Besten über die Enteignung und über kontinuierliche Ausbeutung der gedankenlosen Masse der „LEIDENSGENOSSEN“:

Die Enteignung erfolgt über Angstmacherei und über die Geldentwertung durch extreme Überschuldung der Staaten und auch durch die Überschuldung der Privatpersonen. Früher einmal hat man Lockangebote nur dann gekauft, wenn man genügend Geld dafür gespart hatte. Heute wird das Geldsparen über „MINUSZINSEN“(!) praktisch schon fast verhindert, stattdessen werden Billigst-Kredite angeboten. Die Menschen verpfänden so ziemlich alles was einen realen Wert hat und bekommen dafür bloß „Geld“, das rasant an Wert verliert. Enteignung pur!

Die Ausbeutung der „Leidensgenossen“ erfolgt über die totale Abhängigkeit vom „SYSTEM“, bei gleichzeitiger Ausrottung der Familienverbände und auch möglichst aller anderen Kleinstrukturen. Die Lohnsteigerungen werden nicht entsprechend an die rasante Geldentwertung angepasst und es gibt keinen „greifbaren“ HERRSCHER, an dem sich die ausgebeuteten „DIENER“ schadlos halten könnten.

## **„Wie der Herr so das G´Scher“**

Dieses uralte Sprichwort ist mir in den Sinn gekommen als ich über eine passende Überschrift für mein nächstes Thema nachdachte.

Ich möchte nachhaltig bewusst machen, dass jeder Mensch (aber auch jedes andere Lebewesen) IMMER und ÜBERALL seine „DIENERSCHAFT“ (sein G´Scher) mit dabei hat!

Wer wirklich begriffen hat, dass jedes für uns ganz normal sichtbare Lebewesen bildlich gesprochen nur eine „sichtbare Blüte“ eines komplexen MIKROBEN-STAMMES ist, für den ist dann auch vollkommen klar, dass man ohne sein G´Scher (– seinem eigenen MIKROBEN-STAMM –) überhaupt nicht existieren würde.

So gesehen müsste man dieses uralte Sprichwort eigentlich umdrehen: „Wie das G´Scher so der Herr“ – was ich speziell für die Pflanzenwelt für absolut zutreffend halten würde.

Aber tatsächlich noch „denkende“ Menschen können ihre eigene „Dienerschaft“ sehr wohl über ihre eigene Intelligenz beeinflussen, aber niemals total beherrschen und schon gar nicht töten – das wäre ja bloß der Selbstmord des Menschen aber keineswegs das Ende der Mikroben.

Denkende Menschen müssen sich aber NICHT total hilflos dem MIKRO-KOSMOS ausliefern.

**Wer ganz bewusst im EINKLANG mit seinem „G´Scher“ lebt und seine eigene „DIENERSCHAFT“ immer gut behandelt und auch optimal ernährt, der kann immer und überall mit einem starken „Gefolge“ unterwegs sein, das ihn sehr erfolgreich vor Angriffen aller Art schützen wird.**

Über die optimale Versorgung seiner eigenen MIKRO-

BIOLOGIE kann also ein jeder Mensch ein mächtiger „HERRSCHER“ über sein eigenes Leben werden, denn eine voll motivierte Dienerschaft ist die Basis der Macht die man braucht, wenn man ein Herrscher sein will.

**Wer Herrscher über seine eigene Gesundheit werden möchte, der braucht einen sehr robusten und wehrhaften MIKROBEN-STAMM, der hauptsächlich im Verdauungstrakt angesiedelt ist und dazu ein noch intaktes Immunsystem. Beides bekommt man absolut gratis von der Natur geschenkt – aber nur dann, wenn man die Naturgesetze respektiert und bei der Ernährung auf den „Segen“ der Industrie und der Chemie VERZICHTET.**

## **Die Globalisierung ist eine große Gefahr**

Jede Weltregion, jede Klimazone, jede Menschen-Rasse und jeder Kulturkreis hat schon von Alters her EIGENE (!) MIKROBEN-STÄMME entwickelt. Nur so ist erklärbar, dass ein Eskimo im ewigen Eis ebenso natürlich und gesund leben kann, wie beispielsweise ein Beduine in der sengenden Wüstensonne, oder ein Thailänder in den Sümpfen in Bangkok oder die letzten Ureinwohner Brasiliens in den Slums von Rio.

Es kann nicht gut gehen, wenn nun plötzlich all diese MIKROBEN-STÄMME immer mehr miteinander vermischt werden! Damit sind die MIKROBEN-STÄMME eines JEDEN Lebewesens überfordert.

Die Abwehrmechanismen aller Lebewesen werden extrem beansprucht und die künstlichen Eingriffe der Menschen sind meistens kontraproduktiv. Die Folge übertriebener Hygiene-Maßnahmen sind beispielsweise hoch aggressive „Keime“ die sogar zu einer tödlichen Gefahr werden können.

**Genieße das „GUTE LEBEN“**

im Einklang mit  
Deinem eigenen  
MIKRO-KOSMOS  
der Dich ununterbrochen  
begleitet und beschützt  
und „begreife“,  
dass Du nicht der  
Beherrscher, sondern  
nur die „sichtbare Blüte“  
des organischen Lebens  
bist, solange du von  
Deinen „DIENERN“  
am Leben gehalten wirst

Alois Kemmer, 8082 Kirchbach Nr 23b, am 28. Januar 2020